**Jahresplan für die Qualifikationsphase im Schuljahr 2021/22 – Abitur 2023**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Rahmenthema** | **Pflichtmodul /**  **Unterrichtsaspekte** | **Wahlpflicht­modul (ggf. P-WPM)**[[1]](#footnote-1) | | **Texte und Materialien**  **(ggf. PL)**[[2]](#footnote-2) | **Kompetenzen des PM**[[3]](#footnote-3) |
| **12/1** |  | **eA – 5 Std.**  (5 Ganzschriften | 7 WPM) | **gA – 3 Std.**  (3 Ganzschriften | 3 WPM) |  |  |
| **RT 1**  **Literatur und Sprache um 1800** | **Romantik als Gegenbe-wegung zur Aufklärung?**  • Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffas-sungen vom spezifisch Mensch-lichen)  • zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung  • *Probleme der Periodisierung: Epochen als Konstrukte (****eA****)*  • *Romantik als Ausdruck einer Krisenerfahrung (****eA****)* | **Gegenwelten in der Romantik**  • Figuren- und Konfliktgestaltung  • Das Humanitätsideal als Problem  • *Das ästhetische Programm der Weimarer Klassik (****eA****)*  • *Die Antike als Leitbild der Weimarer Klassik (****eA****)* | entfällt | • Kant: Was ist Aufklärung?  • Lichtenberg: Aphorismen  • Lessing: Ringparabel  • Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (Auszug)  • Hoffmann: Der Sandmann (Auszug)  • *Hoffmann: Der goldne Topf (****eA****)*  • *Safranski: Romantik. Eine deutsche Affäre (****eA****)*  • *Novalis: 77. Blüthenstaub-Fragment (Auszug) (****eA****)*  • *Vorarbeiten zu verschiedenen Frag- mentensammlungen: 105. Fragment (****eA****)*  • *Brentano: Der Philister vor, in und nach der Geschichte (****eA****)* | siehe Anlage |
| **RT 2**  **Drama und Kommunikation** | **Gestaltungsmittel des Dramas**  • Figuren- und Konfliktgestaltung  • Kommunikation in Dramen-szenen  • *vertiefende Aspekte der Dramentheorie und Theater- konzeption (****eA****)* | **Das Ende der klassisch-romantischen Kunstperiode**  • Woyzeck als Objekt der anderen  • Büchners Kritik an der Idealisierung  • Auflösung der traditionellen Dramenform | | • **Büchner: Woyzeck**  •Fuchs/Zurwehme: Das Kommunika-tionsquadrat nach Schulz von Thun und die Anwendung auf eine Dramen-szene  • Freytag: Die Technik des Dramas (Auszug)  • *Geiger/Haarmann: Formtypen des Dramas (****eA****)* |
| **Rahmenthema** | **Pflichtmodul /**  **Unterrichtsaspekte** | **Wahlpflicht­modul (ggf. P-WPM)** | | **Texte und Materialien**  **(ggf. PL)** | **Kompetenzen des PM** |
| **12/2** |  | **eA – 5 Std.**  (5 Ganzschriften | 7 WPM) | **gA – 3 Std.**  (3 Ganzschriften | 3 WPM) |  |  |
| **RT 3**  **Literatur und Sprache um 1900** | **Krise und Erneuerung**  **des Erzählens**  • poetische Gestaltung der „Wirklichkeit“ als Prinzip des Realismus vs. Aufkündigung der konventionellen Form-sprache  • Wandel literarischer Ausdrucks-formen als Spiegel gesellschaft-licher Veränderungen  • *Kontextualisierung des Realis- mus und der Moderne mithilfe programmatischer Schriften, lyrischer, essayistischer und anderer pragmatischer Texte (****eA****)* | **P-WPM:**  **Literatur als Zeitdiagnose**  • Figuren- und Konfliktgestaltung  • Kritik am Widerspruch von Schein und Sein im gesellschaf-lichen Leben des deutschen Kaiserreichs  • Zeitgenossenschaft und Politisierung in der Literatur nach 1900  • *Macht und Unterwerfung in menschlichen Beziehungen (****eA****)*  • *Dekadenz, elitäres Bewusstsein und Massenverachtung des Künstlers (****eA****)* | | • Fontane: Effi Briest (Auszug)  • Fontane: Realismus (Auszug)  • **Hauptmann: Bahnwärter Thiel**  •Döblin: Berlin Alexanderplatz (Auszug)  • Migner: Theorie des modernen Romans (Auszug)  • *Holz: Die Kunst – ihr Wesen und ihre Gesetze (Auszug) (****eA****)*  • *Keun: Das kunstseidene Mädchen (Auszug) (****eA****)*  **PL zum P-WPM**  • **Mann, H.: Der Untertan**  • Mühsam: Appell an den Geist  • Wrobel: Der Untertan (Auszug)  • *Froberger: H. M. neuester Zeitroman (****eA****)*  • ***Mann, T.: Mario und der Zauberer*** *(****eA****)*  • *Mann, T.: Bruder Hitler (Auszug) (****eA****)* | siehe Anlage |
| **RT 4**  **Vielfalt lyrischen Sprechens** | **Was ist der Mensch? – Lebensfragen**  **und Sinnentwürfe**  • Stationen des Lebenslaufs  • Wandel des Menschenbildes  • *Menschenbild der Weimarer Klassik (****eA****)* | **Stadterfahrungen**  • Berlin – Vergleich der Großstadterfahrungen verschiedener Epochen  • Rom als geschichts- und kulturträchtiger Ort | entfällt | • Gryphius: Menschliches Elende  • Goethe: Das Göttliche  • Benn: Der Arzt  • Eichendorff: Die zwei Gesellen  • Hesse: Stufen  • Kästner: Kurzgefasster Lebenslauf  • Brinkmann: Selbstbildnis im Supermarkt  **Lektüre zum WPM**  • Storm: Die Stadt  • Hart: Berlin  • Wolfenstein: Städter  • Kirsch: Naturschutzgebiet  • Fox: Schwarz zu Blau  • Kästner: Besuch vom Lande  • Goethe: Römische Elegie I. und/oder VII. |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Rahmenthema** | **Pflichtmodul /**  **Unterrichtsaspekte** | **Wahlpflicht­modul (ggf. P-WPM)** | | **Texte und Materialien**  **(ggf. PL)** | **Kompetenzen des PM** |
| **13/1** |  | **eA – 5 Std.**  (5 Ganzschriften | 7 WPM) | **gA – 3 Std.**  (3 Ganzschriften | 3 WPM) |  |  |
| **RT 5**  **Literatur von 1945 bis zur Gegenwart** | **Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen**  • Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung  • Lebensvorstellungen und Sinn-entwürfe im Kontrast  • *Sprache als Ausdruck verän- derter Wirklichkeitserfahrung (****eA****)*  • *Lebenswelten junger Menschen im Spiegel pragmatischer Texte (****eA****)* | **P-WPM:**  **Neue und neueste Tendenzen der Erzählliteratur**  • Literarische Gestaltung der erzählten Welt  • Literarische Figuren zwischen Selbst- und Fremdbestimmung  • Politisches Engagement und Gesellschaftskritik in der Gegenwartsliteratur  • *Literarische Fiktion im Spannungsfeld zwischen Deutungs-offenheit und realitätsbezogener Interpretation (****eA****)* | | • Böll: Wanderer, kommst du nach Spa...  • Borchert: Die Küchenuhr  • Böll: Bekenntnis zur Trümmerliteratur  • Andersch: Sansibar oder der letzte Grund (Auszug)  • Tressler: Die Halbstarken (Auszug)  • Grotum: Die Halbstarken – Jugend-kultur und Jugendprotest  • Andersch: Jesuskingdutschke  • Drewitz: Gestern war Heute (Auszug)  • Heinemann: Ansprache zu den Studentenunruhen vom 14.04.1968  • *Borchert: Das ist unser Manifest (****eA****)*  • *Großegger: Jugend zwischen Parti-zipation und Protest (****eA****)*  **PL zum P-WPM**  • **Zeh: Corpus Delicti**  • *Dath: Kunst als Hoffnung, Kunst als Angst (****eA****)* | siehe Anlage  siehe Anlage |
| **RT 6**  **Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch** | **Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache**  • Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegen-wartssprache im Zusammen-hang gesellschaftlich-kultureller Entwicklungstendenzen  • Sprachwandel oder Sprach-verfall?  • *Theorie des Sprachwandels (****eA****)* | **Die deutsche Sprache unter dem Einfluss der digitalen Medien**  • Einfluss der digitalen Medien auf die deutsche Sprache  • Verschmelzung von Schrift-lichkeit und Mündlichkeit  • Anglisierung | entfällt | • Davis: Die Geschichte vom „schlech-ten“ Deutsch  • Bär: Deutsch im Jahr 2000 – Eine sprachhistorische Standortbestimmung (Auszug)  • Zimmer: Alles eine Sache des Geschmacks? Von wegen!  • Kleiner: Medien, Gesellschaft und Kritik  • *Keller: Sprachwandel (Auszug) (****eA****)*  • *Wiese: „Ich bin Alexanderplatz“. Jugenddialekt Kiezdeutsch (****eA****)*  **Lektüre zum WPM**  • Winkler: Basiswissen Medien  • Turkle: Schwer in Aufruhr  • Rabsahl: Online sein. Ich möchte keinen Problembericht an Microsoft senden  • Zimmer: Sprache in Zeiten ihrer Unverbesserlichkeit  • Kehlmann: Ein Beitrag zur Debatte (Auszug)  • Kleiner: Medien, Gesellschaft und Kritik  • Uehlecke: Schluss mit dem Geschnat-ter |  |
| **Rahmenthema** | **Pflichtmodul /**  **Unterrichtsaspekte** | **Wahlpflicht­modul (ggf. P-WPM)** | | **Texte und Materialien**  **(ggf. PL)** | **Kompetenzen des PM** |
| **13/2** |  | **eA – 5 Std.**  (5 Ganzschriften | 7 WPM) | **gA – 3 Std.**  (3 Ganzschriften | 3 WPM) |  |  |
| **RT 7**  **Medienwelten** | **Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache**  • Medienbegriff und Medien-geschichte: Medienrevolutionen  • Mediennutzung heute  • *Positionen der Medienkritik (****eA****)* | **Zeitung**  • Qualitätsjournalismus im digitalen Zeitalter  • Zukunft der Zeitung – Zeitung der Zukunft | entfällt | • Aktuelle JIM-Studie zur Mediennutzung Jugendlicher (Auszug)  • Hörisch: Mediendefinitionen (Auszug)  • Kübler: Medien- und Massenkommuni-kation (Auszug)  • *Krause: Soziale Netzwerke. Facebooks psychische Störung (Auszug) (****eA****)*  • *Niggemeier: Das wahre Leben im Netz (Auszug) (****eA****)*  • *Marks: Facebook und WhatsApp. Die unheimlichen Netzwerke (****eA****)*  **Lektüre zum WPM**  • Hamann: Wer vertraut uns noch? (Auszug)  • Sorge: Zeitungssterben. Warum wir Papierpresse noch brauchen  • Niggemeier: Vorteil Internet | siehe Anlage |

**Anlage:**

Fachkompetenzen der Pflichtmodule

|  |  |
| --- | --- |
| **Rahmenthema** | |
| **RT 1**  **Literatur**  **und Sprache um 1800** | Die SuS …  • besitzen ein Überblickswissen über wesentliche literarische Strömungen und Epochen der deutschen Literatur um 1800 (insbesondere Aufklärung und Romantik) und erschließen die Historizität literarischer Texte.  • beziehen exemplarisch literarische Tradition, Leitideen sowie Denkmuster um 1800 und deren Rezeption in der Gegenwart aufeinander.  • *kennen Probleme der Periodisierung der Literatur um 1800 und alternative begriffliche Modellierungen (Periode, Epoche, Strömung u. Ä.). (****eA****)*  • *reflektieren vertieft den Zusammenhang zwischen Literatur und historisch-gesellschaftlicher Entwicklung. (****eA****)* |
| **RT 2**  **Drama und Kommunikation** | Die SuS …  • analysieren und interpretieren Figuren- und Konfliktgestaltung sowie kommunikative Strukturen anhand ausgewählter Dramenszenen.  • beziehen kommunikationstheoretische Erkenntnisse zur vertiefenden Erschließung dramatischer Texte in ihre Analyse und Interpretation ein.  • interpretieren Dramentexte auch mittels gestaltender Verfahren.  • setzen sich mit Theaterinszenierungen und -kritiken kritisch auseinander.  • *setzen sich mit pragmatischen Texten zu Dramentheorien und Theaterkonzeptionen auseinander. (****eA****)* |
| **RT 3**  **Literatur**  **und Sprache**  **um 1900** | Die SuS …  • verfügen über Kriterien zur Unterscheidung traditioneller und moderner Darstellungsweisen.  • reflektieren den möglichen Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen und Prozessen einerseits sowie literarischen Ausdrucksformen andererseits.  • erschließen in der Analyse und Interpretation literarischer und pragmatischer Texte Themen und Problemstellungen sowie charakteristische Gestaltungs- und Strukturmerkmale der literarischen Moderne: erlebte Rede, innerer Monolog (sowie stream of consciousness als Sonderform), Montageprinzip und Sprengung der Syntax, Metaphern und Chiffren.  • wenden reflektiert Maßstäbe zur Bewertung der gestalteten Wirklichkeitswahrnehmung und des neuen Menschenbildes an.  • *ziehen von der Gestaltungsweise exemplarischer Werke der Moderne Rückschlüsse auf das Welt- und Selbstverständnis der Autoren. (****eA****)* |
| **RT 4**  **Vielfalt lyrischen Sprechens** | Die SuS …  • setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Auffassungen zur Existenz des Menschen und zum Sinn des Lebens auseinander und bewerten diese.  • analysieren und interpretieren Gedichte im Hinblick auf wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Elemente und Strukturen mittels eines differenzierten Spektrums von Fachbegriffen.  • erschließen Vergleichsmöglichkeiten zwischen motiv- oder themen-, epochen- bzw. zeittypischen sowie formgleichen Gedichten (synchron und diachron).  • verfügen über Kontextwissen (biografischer, epochenstilistischer, historischer Art) und wenden dies bei der Analyse und Interpretation von Gedichten an.  • erkennen den geschichts- und gesellschaftsbedingten Wandel der Intentionen und Ausdrucksformen lyrischen Sprechens und setzen sich kritisch damit auseinander.  • interpretieren Gedichte mithilfe gestaltender Verfahren.  • *verfügen über Kenntnisse des Menschenbildes der Weimarer Klassik. (****eA****)* |

|  |  |
| --- | --- |
| **Rahmenthema** | |
| **RT 5**  **Literatur**  **und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart** | Die SuS …  • setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Lebenswegen und Weltbildern junger Protagonisten auseinander und erfassen das zeitdiagnostische Potenzial der Texte (historisch, gesellschaftlich und kulturell).  • analysieren und interpretieren kürzere epische Texte oder Textausschnitte und wenden dabei auch gestaltende Verfahren an.  • wiederholen und vertiefen ihre Fachkenntnisse (Gattungsmerkmale, Erzähltheorie).  • analysieren im Sinne der Kontextualisierung essayistische, programmatische, literaturwissenschaftliche und journalistische Texte.  • *untersuchen Besonderheiten zeitgenössischer Sprachgestaltung in Relation zur standardsprachlichen Norm. (****eA****)*  • *vergleichen die Darstellung von Adoleszenzerfahrungen in literarischen und pragmatischen Texten. (****eA****)* |
| **RT 6**  **Reflexion**  **über Sprache und Sprach-gebrauch** | Die SuS…  • kennen und reflektieren Entwicklungen der Gegenwartssprache und berücksichtigen dabei auch den Einfluss der neuen (digitalen) Medien.  • kennen und beurteilen Phänomene des Sprachwandels unter exemplarischer Bezugnahme auf sprachwissenschaftliche Positionen und reflektieren die Bedeutung und Veränderbarkeit sprachlicher Normen.  • kennen Positionen öffentlicher Sprachkritik und der Sprachwissenschaft und beziehen sie in ihre Urteilsbildung über Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache ein.  • *verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Positionen zu Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache (insbesondere zu Theorien des Sprachwandels) und beziehen diese Kenntnisse in ihre Urteilsbildung ein. (****eA****)* |
| **RT 7**  **Medienwelten** | Die SuS …  • besitzen ein Überblickswissen zu unterschiedlichen Definitionen des Medienbegriffs sowie zur Mediengeschichte.  • setzen sich mit eigenen Medienerfahrungen und -wirkungen kritisch auseinander.  • analysieren und interpretieren exemplarisch konkrete (und insbesondere digitale) Medienprodukte und bewerten diese.  • gestalten auch selbst ein Medienprodukt.  • *setzen sich mit Aspekten und verschiedenen Positionen der Medienkritik auseinander. (****eA****)* |

**Domänenspezifische Kompetenzen gemäß KC II (Stand: 2016)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kompetenzbereich** | |
| **Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** | |
| **literarische Texte** | Die SuS können …  • Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflechte innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen.  • eigenständig ein Textverständnis formulieren, in das sie persönliche Leseerfahrungen und alternative Lesarten des Textes einbeziehen, und auf der Basis eigener Analyseergebnisse begründen.  • ihr Textverständnis argumentativ durch gattungspoetologische und literaturgeschichtliche Kenntnisse über die Literaturepochen von der Aufklärung bis zur Gegenwart stützen.  • relevante Motive, Themen und Strukturen literarischer Schriften, die auch über Barock und Mittelalter bis in die Antike zurückreichen können, vergleichen und in ihre Texterschließung einbeziehen.  • Mehrdeutigkeit literarischer Texte erkennen und erläutern und sich über unterschiedliche Lesarten verständigen.  • die besondere ästhetische Qualität eines literarischen Textes erfassen und in das Textverständnis einbeziehen.  • sich mit den in literarischen Texten enthaltenen Herausforderungen und Fremdheitserfahrungen kritisch auseinandersetzen und eigene Wertvorstellungen reflektieren.  • literarische Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen.  • kreativ Texte im Sinne literarischen Probehandelns gestalten.  • *den besonderen poetischen Anspruch und die ästhetische Qualität literarischer Texte erfassen und erläutern. (****eA****)*  • *in ihrer Auseinandersetzung mit literarischen Werken wissenschaftliche Sekundärtexte heranziehen und diese für ein vertieftes Textverständnis nutzen. (****eA****)*  • *in ihre Auseinandersetzung mit den in literarischen Werken enthaltenen Herausforderungen und Fremdheitserfahrungen geistes-, kultur- und sozialgeschichtliche Entwicklungen einbeziehen. (****eA****)* |
| **pragmatische Texte** | Die SuS können …  • komplexe Texte terminologisch präzise sowie sachgerecht und strukturiert zusammenfassen.  • ein umfassendes, Textfunktionen, Situationen und Adressaten beachtendes Textverständnis formulieren.  • die in pragmatischen Texten enthaltenen sprachlichen Handlungen ermitteln.  • die Funktionen eines pragmatischen Textes bestimmen und dessen mögliche Wirkungsabsichten beurteilen.  • pragmatische Texte im Hinblick auf Aufbau, ggf. Argumentationsstrukturen sowie sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und deren Wirkungsweise erläutern.  • zielgerichtet Zusammenhänge zu weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür passende Wissensbestände aktivieren.  • themengleiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen.  • sich mittels pragmatischer Texte mit den eigenen Welt- und Wertvorstellungen, auch in interkultureller Perspektive, auseinandersetzen.  • *die Beziehungen zwischen pragmatischen Texten und ihren Produktionsbedingungen ermitteln. (****eA****)* |
| **Texte unter-schiedlicher medialer Form** | Die SuS können …  • sich mit Medien, Aspekten der Mediengeschichte und der Mediennutzung auseinandersetzen.  • *sich mit verschiedenen medienkritischen Positionen auseinandersetzen. (****eA****)*  • *die ästhetische Qualität von Texten unterschiedlicher medialer Form, auch in ihrer kulturellen und historischen Dimension, beurteilen. (****eA****)*  Die SuS können, abhängig vom gewählten WPM, …  • die Bedeutung unterschiedlicher Medien beurteilen.  • Filme, Hörtexte, Theaterinszenierungen oder Texte anderer medialer Form sachgerecht analysieren.  • sich bei der Rezeption oder Produktion von Filmen oder Hörtexten und bei der Rezeption von Theaterinszenierungen mit eigenen Welt- und Wertvorstellungen, auch in interkultureller Perspektive, auseinandersetzen.  • Theaterinszenierungen und Literaturverfilmungen als Textinterpretationen erfassen und beurteilen.  • eigene Hörtexte, Filme oder andere audiovisuelle Präsentationsformen erstellen bzw. Textvorlagen szenisch umsetzen. |
| **Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** | |
| Die SuS können …  • ein grundlegendes Verständnis der kognitiven und kommunikativen Funktion von Sprache formulieren.  • sprachliche Äußerungen kriterienorientiert analysieren und ihre Einsichten in der Auseinandersetzung mit Texten und Sachverhalten darstellen.  • sprachliche Strukturen und Bedeutungen auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens und semantischer Kategorien erläutern.  • Bedingungen gelingender Kommunikation analysieren, auch auf der Basis theoretischer Modelle.  • verbale, paraverbale und nonverbale Gestaltungsmittel in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen analysieren, ihre Funktion beschreiben und ihre Angemessenheit bewerten.  • verbale, paraverbale und nonverbale Signale für Macht- und Dominanzverhältnisse identifizieren.  • auf der Grundlage sprachkritischer Texte Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache beschreiben und bewerten.  • *Phänomene des Sprachwandels theoriegestützt beschreiben. (****eA****)*  • *in geeigneten Nutzungszusammenhängen mit grammatischen und semantischen Kategorien argumentieren. (****eA****)*  Die SuS können, abhängig vom gewählten WPM, …  • Strukturen und Funktionen von Sprachvarietäten beschreiben.  • Auswirkungen der Sprachenvielfalt und der Mehrsprachigkeit analysieren.  • persuasive und manipulative Strategien in öffentlichen Bereichen analysieren und sie kritisch bewerten.  • Aspekte der historischen Bedingtheit von Sprache beschreiben.  • ein Bewusstsein für die Funktion von Sprache beim Erkennen der Welt und bei der Reflexion über Wirklichkeit entwickeln.  • Aspekte des Spracherwerbs beschreiben und darstellen. | |

1. **P-WPM** = prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul [↑](#footnote-ref-1)
2. **PL** = Pflichtlektüre [↑](#footnote-ref-2)
3. Zusätzlich sind während der Qualifikationsphase die über die jeweiligen Rahmenthemen hinausgehenden Kompetenzen gemäß KC II (Stand: 2016) zu vermitteln. [↑](#footnote-ref-3)